

SCHNUPPERNACHMITTAG

Am Samstag haben wir einen Schnuppernachmittag für unsere jüngsten Reitschüler durchgeführt. Als Erstes haben wir gemeinsam unser Pony Pumuckel geputzt. Rieke hat mit dem Massagestriegel ganz kräftig die gut bemuskelten Körperpartien massiert, damit Janne mit der Kardätsche hinterher den Staub aus Pumi's Fell entfernen konnte. Isalie reinigte mit einer Wurzelbürste die Beine und Hufe, während Lewian mit der Reizkardätsche die Mähne gebürstet hat.

Damit der „saubere“ Pumuckel auch in eine saubere Box gebracht werden konnte, haben wir erst einmal seinen Stall ausgemistet. Da gerade keine kleine Schiebkarre zur Verfügung stand, haben wir zur Freude der Kinder, die Große genutzt und gleichzeitig zum „Schiebkarren-Express“ umfunktioniert.

Nach dem Misten hat unser Quartett noch frische Einstreu für die Box aufgeladen und darin verteilt. Erst jetzt durfte Pumuckel zurück in seinen Stall.



Nun ging es zur Weide der jungen Pferde, die einmal täglich mit Kraftfutter zugefüttert werden. Erstaunt waren die Kinder, wie schnell die Pferde angaloppiert kamen, um sich den vermeintlich besten Futterplatz auszusuchen.

Vor dieser Weide stehen einige „Geländehindernisse“. Da wir keine Pferde dabei hatten, sind die Kinder selbst gesprungen.



Wieder auf dem Hof, fand der theoretische Unterricht statt, in dem die jungen Schüler Etwas über die verschiedenen Pferdefarben, das Futter und die Pflege der Pferde und die Verhaltensregel im Umgang mit den Pferden gelernt haben.



Zur Belohnung für den Lerneifer ging es nun auf die Pferde/Ponys.
Die größeren Kinder erhielten eine Longenstunde, die Kleineren eine Unterrichtseinheit beim geführten Kinderreiten, um dann anschließend gemeinsam Auszureiten, dabei ging es sogar über ein Stoppelfeld.



Nachdem alle Pferde wieder gut versorgt in ihren Boxen standen, halfen die kleinen Reiter noch jedem Pferd die ihm zugeteilte Portion Heu zu geben.
Zum Abschluss des Tages ging auf den Heuboden.
Hier durfte, nachdem wir das Heu in den Heuschacht geworfen hatten, ein wenig getobt werden.
Gegen Abend holten die Eltern ihre glücklichen Kinder ab, die diese Nacht sicher gut schlafen konnten und von den Pferden träumen würden.